Yeah!

Blitzmeldung:
Ich habe es, meine Flugtickets sind gebucht.
Am 13.9. starte ich in FRA und lande am 14.9. mittags in Seoul (ICN).
Ich habe mich doch für einen Direktflug entschieden. Ich werde also 11h im Flugzeug verbringen. *grusel
Aber dafür gibt es an Board Bibimbap, das entschädigt für fast alles. Mjammi
Ich hänge in Seoul nur 1 1/2 Tage dran. FTH endet am 25.9. und mein Flieger hebt am 27.9. wieder ab.

Nach FRA fahre ich dann mit dem ICE.
Rail & fly sei Dank.

Ich bin ja so aufgeregt. Im Reisebüro hat es ewig gedauert, weil sie dort wirklich alle meine Wünsche besprochen und alles durchgerechnet haben. Die Beratung war wirklich toll.

Wie ich zu der Reise kam?

Es tauchte nun häufiger die Frage auf, wie ich zu dieser Chance gekommen bin.

Das will ich nun näher erläutern.

Vor einigen Jahren habe ich im Internet nach Möglichkeiten geschaut, etwas über meine biologischen Eltern zu finden. Dabei bin ich auf verschiedene Organisationen gestoßen, die sich damit beschäftigen.

Am besten gefiel mir G.o.a.l. Eine Organisation mit Sitz in Seoul, gegründet von koreanischen Adoptierten. Ich weiß nicht mehr genau, wie der Kontakt zustande kam, zumindest habe ich mit einem der Mitarbeiter viel geschrieben. Und er wies mich schon damals auf das Programm hin, an dem ich nun teilnehme.

First Trip Home

Es findet jährlich statt und die Gruppe besteht meistens aus etwa 20 koreanischen Adoptierten aus aller Welt, die Korea nach ihrer Adoption nie wieder besucht haben.

Mein lieber Michael redete mir Anfang des Jahres gut zu und ich bewarb mich. Ich habe nicht damit gerechnet, dass ich angenommen werde. Die Bewerbungsphase startet meistens im April und endet im Juni. Zum Verfahren gehörte ein telefonisches Interview, das fand ich sehr aufregend. Aber meine Englischkenntnisse haben mich voll im Stich gelassen. Im Geiste sah ich meine Chancen unter den Nullpunkt sinken.

Tja und dann kam doch die Zusage. Und nun bin ich dabei. 🙂
Es ist sicher auch ganz gut so. Denn eines meiner Ziele dort ist, meine Pflegeeltern zu finden. Und die waren damals schon Anfang 50. So sitzt mir die Zeit doch etwas im Nacken.

Ziel dieser Reise ist in erster Linie die Suche nach der eigenen Herkunft. Goal gibt Hilfestellung bei der Familiensuche und begleitet die Teilnehmer an Schlüsselorte aus ihrer Zeit in Korea. Außerdem gibt es viel Kultur. Sobald ich ein Programm habe, werde ich es hier posten.

Heute war nicht viel zu tun. Die Facebookgruppe aller Teilnehmer ist zum Leben erwacht und es werden schon die ersten Verabredungen für gemeinsame Flüge und Trips nach dem Trip gemacht. Ich freue mich darüber, dass eine der Adoptierten aus den Niederlanden kommt.

Morgen werde ich wahrscheinlich den Flug buchen. Am 12.9. startet mein Flieger und am 27.9. werde ich den Rückflug

antreten. Ich bin mir noch sehr unschlüssig welche Airline ich nehme und ob ich Stopover fliege oder doch direkt. Über Dubai oder Helsinki oder doch Peking oder Abu Dhabi? Morgen werde ich es entscheiden müssen.

Wenn jemand weiß, ob es Flugrouten über das Nordkap gibt, freue ich mich über Tipps.
